

# Die Erben der Dinosaurier

Reptilienausstellung im Grüzepark

**Bis zum 16. Juni sind im Grüzepark seltene, geschützte Reptilien ausgestellt. Einzelne Tiere dürfen auch berührt werden.**

Wer die Scheu vor den archaischen Reptilien verlieren möchte, dem sei diese Ausstellung wärmstens empfohlen. In einer ansprechenden Umgebung werden Gekkos, Bartagamen, Chamäleons, Helmbasilisken und viele anderen Reptilien einem interessierten Publikum näher gebracht. Christian Schweizer, Leiter der Ausstellung, betont, dass ihm auch der Naturschutzaspekt wichtig sei: «Wenn eine Schulklasse nach der Führung fragt, wie die Tiere geschützt wer-

den können, dann freut mich das und ich gebe Tipps. Zum Beispiel bringt es schon etwas, einen Besen aus einheimischem Holz zu kaufen, und den aus Tropenholz liegen zu lassen. Wenn dies tausende Konsumenten tun, wird der Tropenholzbesen aus unseren Regalen verschwinden, und der Regenwald wird weniger abgeholzt.»

## Der Natur Sorge tragen

Wert wird auch auf die artgerechte Ausstattung der Terrarien gelegt, denn nur Tiere, die sich wohl fühlen, werden ausgestellt. Ruhephasen sind unentbehrlich: Kommt der Leguan nicht zum schlafen, so wird er mürrisch und lässt nicht mit sich spassen. Gegessen wird ungefähr alle drei Tage, am liebs-

ten auch braune Apfelschnitze und «stehengelassene» Gemüse- und Fruchtestücke. Gewisse Bewohner dürfen auch vorsichtig berührt werden, was wohl viele Kinder gerne möchten. Reptilien sind kein Haustiere, ihre Haltung braucht eine Bewilligung und ist sehr aufwändig. Ein Grund mehr, den natürlichen Lebensraum der Saurierenkel zu erhalten.

*Malini Gloor*

Die Ausstellung ist gratis. Gruppen und Schulklassen können von kommentierten Führungen profitieren! Anmeldung unter Telefon 052 235 83 15. Infos im Internet unter [www.expo vivo.ch](http://www.expo vivo.ch)



*Bartagam Fritz ist kein Kuschtier.*



*Neugierig wird man beobachtet.*



*Chamäleon Mischa ist gut getarnt.*